

## **Protokoll des Treffens der AG Neoliberale Politik und Gemeinwohl am 27.7.2016 im Jubez**

Anwesende: Martin, Volker, Wolfgang R., Wolfgang D., Ekkehard (Protokoll)

Gast: Khaled

Begrüßung unseres Gasts Khaled und unseres langjährigen Mitglieds Volker, der nach langer Auszeit nach Möglichkeit wieder einsteigen möchte (s. TOP 6). Kurze Vorstellungsrunde und Information über NPuG sowie über die laufenden Aktivitäten von Attac-KA und des Umfeldes.

### **TOP 1 Laufende Aktionen gegen CETA, TTIP**

- Kampagnen für Volksbegehren gegen CETA in Bayern, NRW, Schleswig-Holstein
- Verfassungsbeschwerde gegen CETA  
<https://www.ceta-verfassungsbeschwerde.de/>  
und Verfassungsklage (Sammelklage)  
<https://blog.campact.de/2016/05/wir-stoppen-ceta-vor-dem-verfassungsgericht/>
- Aktion CETA-Check (von Greenpeace), d.h. Fragen bzgl. CETA an Parlamentarier stellen:  
<https://www.greenpeace.de/ceta-check>
- Karlsruher Gemeinderat hat beschlossen, sich der Barcelona-Erklärung gegen CETA (<https://www.ttip-free-zones.eu/node/70>) anzuschließen (OB Mentrup will noch die Rechtmäßigkeit prüfen lassen).

Nächste Aktionen in der Region:

Sa. 10.9., ab 13 Uhr: Aktionstag in KA zu CETA usw., zur Mobilisierung für die Großdemo am

Sa. 17.9. in Stuttgart: <http://ttip-demo.de/home/>

### **TOP 2 Alternativen zum Freihandel**

In den Aufrufen von Attac gegen CETA, TTIP und TISA wird als Alternative ein solidarischer und ökologischer Welthandel gefordert, wofür auf das sog. Alternative Handelsmandat hingewiesen wird, ein Dokument mit Grundlagen und Handlungsvorschlägen für eine alternative Handelspolitik, das von einem europäischen Bündnis aus 50 Organisationen erstellt wurde:

[www.alternativetrademandate.org](http://www.alternativetrademandate.org) .

Diese Webseite ist jedoch seit einiger Zeit nicht aktiv!!

Das entsprechende Dokument (deutsche Version) findet sich unter

[http://www.attac.de/fileadmin/user\\_upload/Kampagnen/ttip/Time\\_for\\_a\\_new\\_vision-DE.pdf](http://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Kampagnen/ttip/Time_for_a_new_vision-DE.pdf) bzw.

die englische Originalversion unter

[http://corporateeurope.org/sites/default/files/trade-time\\_for\\_a\\_new\\_vision-print.pdf](http://corporateeurope.org/sites/default/files/trade-time_for_a_new_vision-print.pdf)

Näheres dazu und eine Kurzfassung des Textes findet sich auf der Webseite von Attac:

<http://www.attac.de/kampagnen/freihandelsfalle-ttip/hintergrund/alt-handelsmandat/>

Der Aufruf des Bündnisses zu den Demonstrationen am 17.9. in 7 deutschen Städten erwähnt das Alternative Handelsmandat nicht, beschreibt jedoch kurz die Ziele für einen gerechten Welthandel:

Wir treten daher für internationale Abkommen ein, die

Umwelt-, Sozial-, Daten- und Verbraucherschutzstandards erhöhen statt sie zu senken oder auszuhebeln;

- Arbeitsstandards wie die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festschreiben statt sie auszuhöhlen;

- öffentliche und gemeinnützige Dienstleistungen und Daseinsvorsorge stärken statt sie zu schwächen;
- kulturelle Vielfalt und öffentliche Bildungsangebote fördern statt sie als Handelshemmnis zu betrachten;
- bäuerliche und nachhaltige Landwirtschaft sowie artgerechte Tierhaltung voranbringen statt Gentechnik und industrielle Landwirtschaft zu fördern;
- die Macht von Konzernen und Finanzmarkt-Akteuren begrenzen statt sie zu vergrößern
- global ausgerichtet sind statt die Mehrheit der Menschen auszugrenzen und
- transparent und offen verhandelt werden statt geheim und in Hinterzimmern.

Solange alle Kräfte auf die Abwehr von CETA, TTIP usw. konzentriert sind, werden sich wohl kaum weitergehende Aktivitäten für bessere Alternativen zum bestehenden Handelssystem ergeben. Doch die Hoffnung und die Notwendigkeit bleibt, dass auf die Abwehrkämpfe schließlich eine dahingehende Offensive folgen wird.

### **TOP 3 Attac Sommerakademie**

Hinweis auf die Sommerakademie 2016 in Düsseldorf vom 3. bis 7. August:  
<http://www.attac.de/sommerakademie/start/>

### **TOP 4 Ökonomische Alternativmodelle**

Entsprechend unserer Zielsetzung wollen wir zukünftig auch weitere alternative Ansätze zum bestehenden Wirtschaftssystem sichten, nachdem das Modell der Gemeinwohl-Ökonomie bereits im Rahmen unserer AG und von Attac-KA insgesamt gewürdigt und unterstützt wurde.

### **TOP 5 Sparmaßnahmen in Karlsruhe**

Zu den vom Karlsruher Gemeinderat beschlossenen Sparmaßnahmen im Kultur- und Sozialbereich rührt sich Widerstand:

<https://www.inka-magazin.de/stadtleben/sparts-euch-umverteilen-und-foerdern-statt-kaputtsparen.html>

Die Karlsruher Grünen sind daran beteiligt, für Näheres könnten wir dazu Eric kontaktieren.

### **TOP 6 Terminregelung für NPuG-Treffen**

Volker hat ein Termin-Problem mit Mittwoch, ebenso inzwischen Hans-Peter. Unter den Anwesenden wird vorläufig der (4.) Montag als besonders günstig ermittelt und zunächst für das nächste Treffen festgelegt. Für die definitive Festlegung muss insbesondere noch die Raumfrage geklärt werden.

**Nächstes NPuG- Treffen:**

**Montag, 22.8.2016, 18 Uhr, im Kaisergarten, Kaiserallee 23 (das Jubez ist wegen der Ferien geschlossen)**